Stand: Oktober 2025

Weitere Informationen über Projekte, Aktionen, Medien und Modelle zum Thema Sicherheit und Gesundheit rund um die Schule finden Sie unter auva.at/sicherlernen.



1er: Dieser Schulwegplan wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Er dient ausschließlich der Infor mation und soll eine Entscheidungshilfe für die Erziehungsberechtigten zur Wahl des idealen Schulwe-ges für ihr Kind darstellen. Die Verantwortung für die Auswahl des spezifischen Schulweges liegt jedoch bei den Erziehungsberechtigten selbst! Weder die AUVA noch das von der AUVA mit der Datenerhebung ınd Gestaltung dieses Schulwegplans beauftragte KFV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) überne Sewährleistung für die Richtigkeit, Aktualität, Qualität und Vollständigkeit der bereitgestellten Infor Die Nutzung des Schulwegplanes erfolgt auf eigene Verantwortung und Gefahr. Haftungsansprüche gleich wel-cher Art gegen das KFV oder die AUVA, die sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, welche durch er Informationen verursacht wurden, sind ausgeschlossen. Der Schulwegplan wurde mit Datenstand zum en Datum gestaltet. Spätere allfällige infrastrukturelle oder straßenräumliche Änderungen (wie z. B. neue

lieninhaber: Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, Wienerbergstraße 11, 1100 Wien steller: Kuratorium für Verkehrssicherheit, Schleiergasse 18, 1100 Wien ags- und Herstellungsort: Wien

Vorwort

Vorliegender Schulwegplan entstand in Kooperation der AUVA (Allgemeine Unfallversicherungsanstalt), des KFV (Kuratorium für Verkehrssicherheit), der Schulleitung und der Stadt Graz.

Der erste Weg in die Selbstständigkeit!

Der Schulweg ist viel mehr als nur eine Strecke, die zurückgelegt werden muss. Er ist der erste Weg in die mobile Selbstständigkeit - Entdeckungsreise, Abenteuer und Gemeinschaftsprojekt zugleich. Ein erster Lehrpfad für eine sichere und selbstbewusste Mobilität im Alltag der Stadt. Die Schulwegpläne helfen dabei, diese ersten Erfahrungen sicher zu gestalten, Gefahrenstellen zu erkennen und zu meiden. Wir hoffen, dass dies für Eltern und Kinder gleichsam Motivation und Hilfe ist, den Schulweg als Bereicherung zu sehen und mit Freude zu meistern.

Ihre Stadt Graz

Schulwegplan

Liebe Eltern! Der Schulweg ist oft der erste Weg, den Kinder alleine zu Fuß zurücklegen. Das macht nicht nur Spaß und ist gesund, sondern reduziert auch die Pkw-Fahrten im Schulumfeld.

Es ist uns ein großes Anliegen, dass Ihr

Kind sicher in die Schule und nach Hause kommt. Eine Maßnahme zur Erhöhung der Schulwegsicherheit ist dieser Schulwegplan, der sichere Fußwege zur Volksschule zeigt und Sie beim Schulwegtraining mit Ihrem Kind unterstützen soll. Sollte doch einmal etwas passieren: Schulkinder sind bei der AUVA beitragsfrei unfallversichert. Bei einem Unfall Ihres Kindes auf dem Weg zur Schule bzw. auf dem Weg von der Schule nach Hau-

Ihre AUVA

se – egal, ob der Weg zu Fuß, mit dem Bus, mit dem Roller oder anderen Verkehrsmitteln zurückgelegt wurde - informieren Sie bitte die Schulleitung darüber. Diese wird die Unfallmeldung an uns vornehmen.

Volksschule

Der Zugang der VS Karl Morre liegt in der Seidenhofstraße. Hier gilt, wie auf den meisten umliegenden Straßen, Tempo 30. Der Schulweg einiger Volksschulkinder verläuft entlang der Karl-Morre-Straße. Hier ist viel Verkehr und es gilt Tempo 50.

Die Querung dieser Straße sollte daher unbedingt direkt vor der MS Karl Morre erfolgen, da hier eine Ampel für Fußgänger:innen vorhanden ist.

Liebe Eltern!

An Schultagen in der Zeit von 07:30 Uhr bis 08:00 Uhr ist in der Seidenhofstraße, im Abschnitt zwischen der Karl-Morre-Straße und der Koloniegasse, eine Schulstraße verordnet. Das Befahren ist in dieser Zeit für Kfz nicht erlaubt. Wenn Sie Ihr Kind mit dem Auto fah-

ren, lassen Sie es bitte morgens bei der Elternhaltestelle in der Karl-Morre-Straße aussteigen (siehe EH im Plan) oder nutzen Sie andere Parkmöglichkeiten im Schulumfeld! Vorsicht bei Reversiervorgängen!

AUVA-Schulwegtipps

Gemeinsam bewegt aktiv

Gehen Sie so viel wie möglich mit Ihrem Kind zu Fuß! Zeigen und erklären Sie ihm, wie man sich im Stra-Benverkehr richtig verhält. Nur durch viel Routine erlangt Ihr Kind Sicherheit.

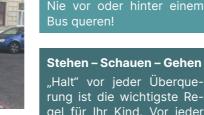


Seien Sie Vorbild!

Kinder lernen durch Beobachtung und Nachahmung Queren Sie nur bei grünem Ampellicht, so verinnerlichen bereits die Kleinster das richtige Verhalten im Straßenverkehr.

Gute Sicht für alle

Wählen Sie gut überschau bare Überguerungsstellen an denen gute Sicht für alle besteht. Ihr Kind muss die Lenker:innen sehen könner sen Ihr Kind sehen können Meiden Sie Sichthindernis Fahrzeuge und Sträucher. Nie vor oder hinter einem Bus queren!



Stehen - Schauen - Gehen

rung ist die wichtigste Regel für Ihr Kind. Vor jeder Überquerung – auch bei Ampeln und Zebrastreifen - bewusst nach beiden Seiten schauen. Ebenso über die Schulter und auf mögliche Abbieger:innen achten. Erst gehen, wenn die Fahrbahn frei ist, oder die Lenker:innen halten!



Zur Schule rollen

Auch den Schulweg mit dem Tretroller üben (alleine gestattet ab acht Jahren). Gehwege sind erlaubt Radwege und Straßen tabu Wichtig ist, langsam zu fahren und Rücksicht auf Fußgänger:innen zu nehmen. Vor jeder Überquerungsstelle gilt: Rechtzeitig halten und schauen! Auf den Radhelm nicht vergessen!

Sichtbarkeit

Reflektierende Materialien sowie Warnwesten erhöhen die Sichtbarkeit nicht nur bei Dämmerung und schlechter Sicht, sondern auch tagsüber. Achten Sie darauf, dass diese auch ge-



Hektik vermeiden

gend Zeit ein! Ein gestresstes Kind ist unkonzentriert da können leicht Fehler passieren.

Planen Sie morgens genü-



Straßenbahnhaltestelle: Laufe niemals über die Straße, nur weil du die Straßenbahn noch erwischen möchtest! Wenn die Ampel grün für dich leuchtet, darfst du über die Straße gehen! Achte dabei auch auf abbiegende Fahrzeuge! Wenn die Ampel grün blinkt, bleibe lieber stehen und warte auf die nächste Grünphase! Das ist sicherer für dich



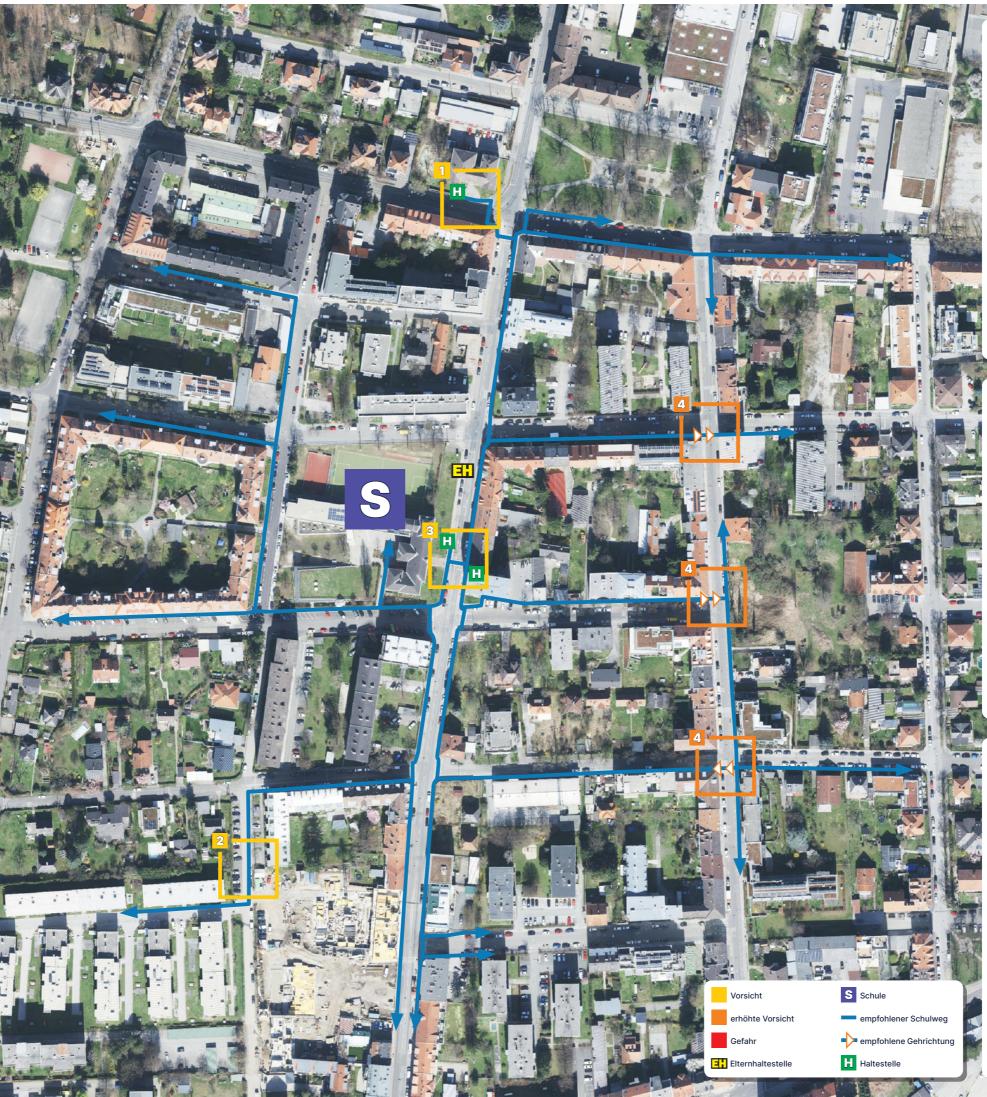
Parkende Autos in der Koloniegasse:

Gib acht, wenn du hier hinter den parkenden Autos vorbeigehst! Wenn jemand vorne am Lenkrad sitzt und die Rücklichter weiß leuchten, kann das bedeuten, dass das Auto ausparken möchte. Wenn du dir nicht sicher bist, ob der:die Autofahrer:in dich gesehen hat, bleibe lieber stehen und lasse das Auto ausparken!



Zebrastreifen:

An jedem Zebrastreifen gelten folgende Regeln: Am Gehsteig stehen bleiben und nach beiden Seiten schauen! Wenn kein Fahrzeug kommt, darfst du queren. Du darfst auch dann queren, wenn die Fahrzeuge aus beiden Richtungen für dich angehalten haben. Gehe zügig, ohne zu laufen! Niemals ohne zu schauen auf die Fahrbahn treten.





Haltestellen in der Karl-Morre-Straße: Wenn du an der Haltestelle auf den Bus wartest, denke daran, dass direkt neben der Bushaltestelle viele Fahrzeuge fahren! Halte stets einen möglichst großen Sicherheitsabstand zur Straße! Am Gehsteig und vor allem an der Bushaltestelle gelten folgende Regeln: Nicht spielen, schubsen oder drängeln! Keinesfalls auf die Straße treten!



Querung der Gaswerkstraße: Wenn du die Gaswerkstraße queren musst, wähle dafür eine Stelle, an der du möglichst weit in jede Richtung sehen kannst! Die orangen Pfeile im Plan zeigen dir die empfohlene Gehrichtung. Achte an Kreuzungen darauf, dass du nicht von parkenden Autos verdeckt wirst! Quere bitte nur, wenn du freie Sicht auf die Straße hast und sich keine Fahrzeuge nähern!



Parkende Autos im Nahbereich von Kreuzungen: Es kann sein, dass parkende Autos dir die Sicht nehmen, wenn du über die Straße gehen möchtest. Schaue zuerst in jene Richtung, in die du freie Sicht hast! Wenn sich kein Auto nähert, gehe einige Schritte nach vorne und bleibe beim Auto stehen! Schaue jetzt in beide Richtungen und gehe erst weiter, wenn sich kein Fahrzeug nähert!

Kartengrundlage: basemap at